

Zentrum für Populäre Kultur und Musik

z | p | k | m

Das im April 2014 gegründete ZPKM ist eine Forschungseinrichtung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Es ist aus dem traditionsreichen Deutschen Volksliedarchiv (gegründet 1914 von John Meier) hervorgegangen, dessen Traditionen es auf einer neuen und erweiterten Ebene fortsetzt.

Das ZPKM dient fakultätsübergreifend und interdisziplinär der Forschung, Lehre, Weiterbildung und internationalen Zusammenarbeit und befasst sich mit dem Forschungsbereich „Populäre Kultur und Musik“.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- die interdisziplinäre Zusammenarbeit der sich mit populärer Kultur und Musik beschäftigenden Disziplinen,
- die Untersuchung dieses Themenfeldes von der Vergangenheit bis zur Gegenwart sowie der Zugriff über unterschiedliche historische, kultur-, medien- wie sozialwissenschaftliche Ansätze,
- das Hinterfragen und die Aufhebung der wertenden Unterscheidung zwischen musikalischer Hoch- und Populärkultur in der Reflexion und Theoretisierung des Kultur- bzw. Populärkulturbegriffs sowie
- das Ziel, theoretische Ansätze und empirische Methoden zu entwickeln, um Musik in einem umfassenden und breiten Verständnis als einen integralen Bestandteil populärer Kulturen zu begreifen.

Das ZPKM verfügt über eine umfangreiche Fachbibliothek und verschiedene Sammlungen zur populären Musikkultur (Deutsches Volksliedarchiv, Deutsches Musicalarchiv, Popmusikarchiv).

www.zpkm.uni-freiburg.de
www.liederlexikon.de
www.songlexikon.de
www.deutsches-musicalarchiv.de



Leitung & Organisation der Tagung

Dr. Dorit Klebe (Präsidentin)

Nationalkomitee Deutschland im
ICTM / International Council for Traditional Music
(UNESCO/NGO)

**Dr. Dr. Michael Fischer (Geschäftsführender
Direktor)**

Zentrum für Populäre Kultur und Musik
Forschungseinrichtung der Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg

Kontakt:

Dorit Klebe

Tel.: ++49 (0)30 8813880 (privat)
E-Mail: dmklebe@zedat.fu-berlin.de

Michael Fischer

Tel: ++49 (0)761/70 50 315
E-Mail: michael.fischer@zpkm.uni-freiburg.de

z | p | k | m



SAMMELN, BEWAHREN, NUTZEN

Musiktraditionen und ihre inventiven Chancen

sowie
Freie Forschungsberichte

Mitgliederversammlung und Jahrestagung des
Nationalkomitees Deutschland
im ICTM
INTERNATIONAL COUNCIL FOR TRADITIONAL
MUSIC
(UNESCO/NGO)

6. bis 7. November 2015

auf Einladung des
Zentrums für Populäre Kultur und Musik
(ehemals Deutsches Volksliedarchiv)
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Rosastraße 17-19, D-79098 Freiburg i. Brsg.
Vortragsraum 2. OG

Vorläufiger Tagungsablauf:

Freitag, 6. November 2015

14.00 Eröffnung der Tagung; Begrüßung

Michael Fischer, Freiburg

Der Musik der Vielen verpflichtet. Vom Deutschen Volksliedarchiv zum Zentrum für Populäre Kultur und Musik

**14.30 - 16.00 Sektion I:
Sammeln, Bewahren, Nutzen**
(Moderation: Michael Fischer)

14.30 - 15.00 Susanne Schedtler, Wien
Das Wiener Volksliedwerk: Vom Input zum Output

15.00 - 15.30 Ernst Schusser, Eva Bruckner, Bruckmühl
"Jetzt woll ma oans singa ..." - Sammlung, Dokumentation und Ingebrauchnahme von Liedern, Musikstücken und Tänzen in der Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern

15.30 - 16.00 Eva Becher, München
Münchner Lieder und das Münchner Liederbuch "Solang der alte Peter"

Pause 16.00 - 16.30

**16.30 – 17.30 Sektion II
Sammeln, Bewahren, Nutzen**
(Moderation: Dorit Klebe)

PANEL: Heidi Christ, Uffenheim; **Armin Griebel**, Uffenheim; **Jürgen Schöpf**, Wien
Fränkische Musikhandschriften: Dokumentation, Nutzung, Forschung

**17.30 - 19.00 Sektion III
Sammeln, Bewahren, Nutzen**
(Moderation: Edda Brandes)

17.30 - 18.00 Nepomuk Riva, Berlin
An den Quellen der Duala-Musikkultur? Marius Schneiders mysteriöse Forschungen über Musik aus Kamerun

18.00 - 18.30 Moritz Nagel, Berlin
Rudolf Betz und Georg Sopo Ekambi Mensa: Archivare der Duala Trommelsprache

18.30 - 19.00 Michael Blaß, Christian Koehn, Hamburg
Von Kolonialpolitik zu rechnergestützter Musikforschung - Die Wilhelm-Heinitz-Sammlung traditioneller Musik an der Universität Hamburg. Ein historischer und methodologischer Überblick.

Anschließend Rundgang durch das Zentrum für Populäre Kultur und Musik, Ltg.: Michael Fischer (fakultativ)

Treffen im Restaurant "Scherazade"
Eisenbahnstr. 58, 79098 Freiburg, Tel. 0761/2178515, <http://www.scherazade-freiburg.de>

Samstag, 7. November 2015

8.30 – 9.30 Mitgliederversammlung des ICTM Deutschland

Tagesordnung:
TOP 1: Bericht des Präsidiums
TOP 2: Publikationen
TOP 3: Anträge
TOP 4: Verschiedenes
Edda Brandes: Vorstellung des Projektes CLANG - THE NEW MUSIC SHARING SERVICE

anschließend (ungefähre Zeitangaben)

**10.00 - 11.00 Sektion IV
Sammeln, Bewahren, Nutzen**
(Moderation: Susanne Schedtler)

10.00 - 10.30 Bernd Brabec de Mori, Graz und **Matthias Lewy**, Brasilia
Klänge ausstellen: zum Umgang mit auditiven Medien in musealen Kontexten

10.30 - 11.00 Klaus Näumann, Köln
Joropo Ilanero 2.0: Sammeln, Bewahren und Vermitteln im Kontext des staatlichen venezolanischen ‚Alma Llanera‘ Programms

11.00 - 13.00 Sektion V: Freie Berichte / Sammeln, Bewahren, Nutzen
(Moderation: Jürgen Schöpf)

11.00 - 11.30 Brigitte Bachmann-Geiser, Bern
Der Bättruf (Alpsegen) in den Schweizer Alpen

11.30 - 12.00 Ernst Kiehl, Quedlinburg
Folklorepflege in einem wechselnden gesellschaftlichen Umfeld an Beispielen aus dem östlichen Harz

12.00 - 12.30 Marie Braune, Halle
Die Lieder der Bakhtiyari-Frauen im Iran – Erforschung und Erhaltung nomadischer Gesangstraditionen

12.30 - 13.00 Christian Diemer, Weimar
Verstummen und Vergessen, oder die nationale Wiedergeburt im Zeichen des Gesangs? Zum Umgang mit traditioneller Musik in der ukrainischen Zivilgesellschaft und in der ukrainischen Musikethnologie

Pause 13.00 - 14.30

**14.30 – 16.30 Sektion VI
Sammeln, Bewahren, Nutzen**
(Moderation: Klaus Näumann)

14.30 - 15.00 Eva Maria Stöckler, Krems
Global Jukebox. Das Internet als audiovisuelles Musikarchiv

15.00 - 15.30 Marko Deisinger, Wien
„Was ich, das Archiv, hier wiedergebe, das allein ist die wahre Kunst.“ Das Wiener Photogrammarchiv: eine Musiksammlung als Bollwerk gegen die Moderne

15.30 - 16.00 Agnieszka Zagozdzon, Hannover
Die Music Division der amerikanischen Library of Congress als Bewahrerin der Broadway-Musical-Tradition

16.00 - 16.30 Carla Schriever, Oldenburg
Fankultur als Ort des Erinnerns und Geschichtsschreibung

16.30 Abschluss der Tagung

Änderungen vorbehalten!